

SAIIA/KAS Annual Careers Evening

KAS/SAIIA-KARRIEREABEND FÜR SÜDAFRIKANISCHE STUDIERENDE

Mehr als 200 südafrikanische Studierende informierten sich auf einem gemeinsam vom KAS-Büro Südafrika und seinem Partner South African Institute of International Affairs (SAIIA) ausgerichteten Karriereabend über berufliche Einstiegsmöglichkeiten im Bereich der Internationalen Beziehungen.

Am 14. August 2013 fand in den Räumlichkeiten des South African Institute of International Affairs (SAIIA) an der University of the Witwatersrand (Wits) in Johannesburg der alljährliche „KAS/SAIIA Careers Evening“ statt. Der gemeinsam vom KAS-Länderbüro Südafrika und seinem Partner SAIIA veranstaltete Karriereabend richtete sich an Studierende der Politik-, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften, der Internationalen Beziehungen sowie des Fachbereichs Journalismus. Mit mehr als 200 Studierenden von den Universitäten Witwatersrand, Johannesburg und Pretoria nahmen in diesem Jahr so viele Interessenten wie noch nie zuvor das Angebot wahr, sich über berufliche Einstiegsmöglichkeiten zu informieren.

Die angehenden Nachwuchskräfte erhielten nützliche Hinweise zu verschiedenen Karrierefeldern sowie diversen Stipendienprogrammen im Bereich der Internationalen Beziehungen. Unter 14 namhaften Ausstellern befanden sich potenzielle Arbeitgeber und Förderer wie u.a. der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD), Ärzte ohne Grenzen, das südafrikanische Außenministerium (DIRCO) sowie das Britische Hochkommissariat und die Botschaften Frankreichs, Kanadas und der USA in Südafrika.

Im Laufe des Abends verteilte die KAS zahlreiche Publikationen ihres Länderprojekts Südafrika und Medienprogramms für Subsahara-Afrika. Das KAS-Länderbüro warb an seinem Ausstellungsstand insbesondere für sein gemeinsam mit dem Partner SAIIA ausgerichtetes Stipendienprogramm für Wits-Masterstudierende aus dem südlichen Afrika. Jedes Jahr absolvieren erfolgreiche Bewerber parallel zu ihrem Postgraduiertenstudium ein zweisemestriges Praktikum in den wissenschaftlichen Abteilungen von SAIIA. Währenddessen werden die begabten Nachwuchskräfte von ausgewählten Experten des SAIIA betreut und bekommen die Gelegenheit, eigene Recherchen zu ihren Abschlussarbeiten durchzuführen. Darüber hinaus erlernen sie während ihrer Tätigkeit die Arbeitsweisen eines international renommierten Think-Tanks in den Bereichen Forschung und Projektmanagement. So wurde auch dieses Karriereevent maßgeblich von den drei diesjährigen KAS/SAIIA-Stipendiatinnen administrativ begleitet.

Den weiteren Verlauf des Abends füllte eine Podiumsdiskussion mit vier südafrikanischen „Young Professionals“, die über ihren bisherigen beruflichen Werdegang berichteten. Sithembile Mbete, wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Pretoria, Darshana Pema, Fachkraft in der Kanadischen Internationalen Entwicklungszusammenarbeit, Dr. Lucy Corkin, Ressourcenberaterin der Rand Merchant Bank und Eusebius McKaiser, politischer Analyst und Moderator beim Radiosender Power FM gaben den jungen Studierenden wichtige Ratschläge zur Karriereplanung. Der geringe Altersunterschied zwischen den Experten und dem studenti-

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

SÜDAFRIKA

MARIUS GLITZ

August 2013

www.kas.de/suedafrika

schon Publikum erleichterte und belebte eine anschließende Diskussion.

Auf besonderes Interesse der Studierenden stießen Tipps und Anregungen, wie auch außergewöhnliche Karrierewege zum Erfolg führen. So unterstrich der Philosophiepromovent an der Universität Oxford und ehemalige Mitarbeiter der Unternehmensberatung McKinsey Eusebius McKaiser wie wichtig es sei, sich gezielt ein eigenes professionelles Profil anzueignen. Gute Noten zählten nach wie vor zu den wichtigsten Qualitätsmerkmalen im internationalen Arbeitsumfeld. Ebenso gefragt seien gute Präsentationsfähigkeiten, eine sichere Selbstdarstellung sowie Fach- und Führungsqualitäten. Außerdem hielt McKaiser es für unerlässlich möglichst früh, schon während des Studiums sein persönliches Karrierenetzwerk aufzubauen und professionelle Kontakte kontinuierlich zu pflegen. Nicht zuletzt riet Darshana Pema den Studierenden, einen Berufsweg einzuschlagen, in den sie ihre persönlichen Stärken bestmöglich einzubringen vermögen, der ihnen darüber hinaus jedoch auch langfristig Freude an ihrer Arbeit bereitet.